

Die «Neue Zuger Zeitung»
veröffentlicht auf dieser Seite
Berichte von Vereinen und
Organisationen aus Zug.

DIES&DAS

Führungswechsel beim Golf Club



Der langjährige Präsident Benno Roth aus Walchwil (rechts)
mit seinem Nachfolger Andreas Knecht, Feusisberg.
PD

KÜSSNACHT An der Generalversammlung ist die Leitung des Vereins erneuert worden. Andreas Knecht folgt als Präsident auf Benno Roth.

Die Anwesenden an der Generalversammlung des Golf Clubs Küssnacht wählten Andreas Knecht neu an die Spitze des Vorstandes. Der Vermögensverwalter aus Feusisberg löst den langjährigen Präsidenten Benno Roth (Walchwil) ab.

Benno Roth trat 1995 mit seiner Frau Erika in den Golf Club Küssnacht ein und machte auf dem Golfplatz Grossarni gleich die Platzreife. An der Generalversammlung 2002 erfolgte die Wahl in den Vorstand, wobei Roth das Amt des Vizepräsidenten übernahm. Seit 2002 war der Walchwiler Gärtnermeister auch Mitglied des Verwaltungsrates der Grossarni Golf Betriebs AG und stellte diesem Gremium ebenfalls seine Arbeitskraft, sein riesiges Wissen und seinen grossen Erfahrungsschatz zur Verfügung.

Gute Beziehungspflege

An der Generalversammlung 2003 wurde Benno Roth von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Präsidenten des Golf Clubs Küssnacht gewählt. Dieses wichtige Amt als Vertreter des

Clubs habe Roth während dreier Amtsperioden bei der ASG, den benachbarten Clubs und den örtlichen Vereinen hervorragend ausgeübt, erklärte Golfplatzmanager Josef Schuler am Montag an der Generalversammlung des Golf Clubs. «Gute Beziehungen zu pflegen, war für Benno Roth immer sehr wichtig, was stets auch dem Club zugutekam. Das Wohl der Mitglieder und des Clubs stand für ihn immer im Vordergrund. In seiner Amtszeit hat sich der Golf Club Küssnacht zu einem geschätzten und ernst zu nehmenden Club in der regionalen Golfszene entwickelt.»

Jubiläum als Highlight

Wenn Benno Roth auf seine Tätigkeit als Präsident des Golf Clubs Küssnacht zurückblickt, dann erinnert er sich besonders gerne an das 10-Jahre-Jubiläum des Vereins im Jahr 2005: «Dieser Anlass, den ich zusammen mit Ursula Bohnenblust organisieren durfte, möchte ich ganz klar als Highlight meiner Amtszeit bezeichnen.»

An der Generalversammlung des Golf Clubs Küssnacht wurde Benno Roth von Andreas Knecht (Jahrgang 1964) abgelöst. Der Vermögensverwalter aus Feusisberg ist ein begeisterter Golfer mit Handicap 14,4 und gewillt, die ausgezeichnete Arbeit von Benno Roth als Präsident der Küssnacher Golferinnen und Golfer fortzusetzen.

FÜR DEN GOLF CLUB KÜSSNACHT:
KURT RÜHLE

Kulinarik-Lektionen

KOCHKURS Das Angebot der reformierten Kirche Hünenberg richtet sich nur an Senioren – und kam gut an.

Es war kein Wettkampf um begehrte Punkte, sondern eine Ausbildungsmöglichkeit für Senioren im Bereich der häuslichen Küche. In bis jetzt vier Kursen à vier Lektionen mit je sechs Teilnehmern wurde im gemütlichen Rahmen der Küche des Kirchenzentrums gekocht. Viele nützliche Tipps und kleine Geheimnisse

wurden weitergegeben. Sinn und Zweck ist die Erweiterung der Selbstständigkeit der Senioren im Falle einer Ausnahmesituation oder auch schlicht die Beteiligung beim Kochen zu Hause sowie die Vernetzung von Männern mit gleichem Interesse. Wir danken Trix Brenner von der Reformierten Kirche Bezirk Hünenberg für die gute Organisation der Kurse. Die Kochlehrerin, Frau Edith Zwahlen-Rüttimann, vermittelte mit grossem Geschick das fachliche Wissen, sie verdient dafür herzlichen Dank.

FÜR DIE REF. KIRCHE HÜNENBERG:
BERNHARD STREICH,
KURSTEILNEHMER

 Zuger Kantonalbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Zuger Kantonalbank vom 27. April 2013

Samstag, 27. April 2013, 15.00 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr), BOSSARD Arena, Zug

Traktanden und Anträge

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012 sowie Bericht der Revisionsstelle

Der Bankrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

2. Entlastung der Mitglieder des Bankrats

Der Bankrat beantragt, den Mitgliedern des Bankrats Entlastung zu erteilen.

3. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Bankrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 62'438'293.82 bestehend aus dem Jahresgewinn von CHF 61'239'776.68 sowie dem Gewinnvortrag von CHF 1'198'517.14 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	CHF	7'500'000.00
Dividende von 35% auf das Aktienkapital von CHF 144'144'000.00	CHF	50'450'400.00
Gesetzliche Extrazuzuweisung an den Kanton	CHF	2'522'520.00
Gemeinnützige und kulturelle Vergabungen	CHF	800'000.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	1'165'373.82
Total	CHF	62'438'293.82

Sofern der Antrag des Bankrates gutgeheissen wird, erfolgt die Ausrichtung der Dividende von CHF 175.00 je Aktie am Montag, 6. Mai 2013, nach Abzug von 35% eidgenössische Verrechnungssteuer, netto mit CHF 113.75 je Aktie. Die Aktie der Zuger Kantonalbank wird ab 30. April 2013 ex Dividende gehandelt.

4. Wahl eines Mitgliedes der Revisionsstelle als Vertreter der Privataktionäre

Der Bankrat beantragt,

- PricewaterhouseCoopers AG, Zug, für eine Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen.

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2012 mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht der Revisionsstelle liegt ab 25. März 2013 bei allen Geschäftsstellen der Zuger Kantonalbank zur Einsichtnahme auf. Aktionären wird er auf Wunsch zugestellt. Zudem ist der Geschäftsbericht 2012 auch im Internet unter www.zugerkb.ch verfügbar.

Bezug von Zutrittskarten

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen möchten, können ihre Zutrittskarte mit Stimmmaterial bis spätestens am 23. April 2013 bei den Geschäftsstellen der Zuger Kantonalbank gegen Hinterlegung der Aktie oder gegen Abgabe einer Depotbescheinigung mit Sperrvermerk einer anderen Bank mit Sitz in der Schweiz bestellen. Die Aktien müssen bis nach Schluss der Generalversammlung hinterlegt bleiben. Da der Versand der Zutrittskarten zentral erfolgt, werden Zutrittskarten, die bis 15. April 2013 (bei uns eingehend) bestellt werden, den Aktionären per Post zugestellt. Zutrittskarten, die nach dem 15. April 2013 bestellt werden, können von den Aktionären am 27. April 2013 nach der Türöffnung bei der Zutrittskontrolle abgeholt werden. Nach dem 23. April 2013 werden keine Bestellungen von Zutrittskarten mehr entgegengenommen.

Vertretung / Vollmachtserteilung

Aktionäre, die sich vertreten lassen wollen, sind gebeten, die Vollmacht auf der Zutrittskarte auszufüllen, zu unterzeichnen und dem Bevollmächtigten zusammen mit der Zutrittskarte und dem Stimmmaterial zu übergeben. Für die Bevollmächtigung bestehen folgende Möglichkeiten:

- Vertreter nach Wahl des Aktionärs
- Zuger Kantonalbank als Organvertreterin
In diesem Fall sind Vollmacht, Zutrittskarte und Stimmmaterial an folgende Adresse zu senden: Zuger Kantonalbank, Baarerstrasse 37, Postfach, 6301 Zug. Die Zuger Kantonalbank wird das Stimmrecht gemäss den Anträgen des Bankrates ausüben und vertritt Aktionäre mithin nur dann, wenn diese den Anträgen des Bankrates zustimmen wollen. Vollmachten mit anderslautenden Instruktionen werden an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter weitergeleitet.
- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR
In diesem Fall sind Vollmacht, Zutrittskarte und Stimmmaterial dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Dr. iur. Heiner Bernold, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 7, Postfach 715, 6301 Zug, zuzustellen. Ohne anderslautende schriftliche Weisung wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter das Stimmrecht gemäss den Anträgen des Bankrates ausüben. Dies gilt insbesondere für allfällige anlässlich der Generalversammlung gestellte Zusatzanträge.
- Depotvertreter
Depotvertreter im Sinne des Art. 689d OR werden gebeten, unserer Bank die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien frühzeitig, spätestens jedoch bis 27. April 2013 bei der Zutrittskontrolle bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbmässige Vermögensverwalter.

Vorzeitiges Verlassen der Generalversammlung

Damit die Präsenz jederzeit korrekt ermittelt werden kann, ist bei vorzeitigem Verlassen der Generalversammlung das nicht benutzte Stimmmaterial beim Ausgang vorzuweisen.

Zug, 21. Februar 2013

Zuger Kantonalbank

Für den Bankrat
Bruno Bonati, Präsident
Guido Speck, Sekretär

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.